Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 99. Sonnabend den 17. August 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Das Ausbessern des Ziegeldaches und Berappen der Schornsteine der hiesigen Neuen Infanterie-Aegidii-Kaserne soll im Wege des Mindestgebots verdungen werden.

Hierzu ist ein Termin auf Montag den 26. August curr. Vormittags 11 Uhr anberaumt. Unternehmungslustige wollen sich daher im Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Verwaltung zur festgesetzten Zeit einfinden.

Münster, den 14. August 1839.

Königliche Garnison-Verwaltung.

---

2) Für die hiesigen Garnison-Anstalten soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden die Lieferung der Geschirre von Fajance, Thon und Glas, verdungen werden, wovon die Proben der zu liefernden Gegenstände, so wie die Bedingungen von heute ab im Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Verwaltung vorgezeigt werden.

Die versiegelten Submissionen sind bis spätestens Freitag den 23. dieses Mon.

340

früh um 10 Uhr einzureichen, wo selbige um 11 Uhr Vormittags desselben Tages eröffnet und nachher unter keinen Umständen Nachgebote angenommen werden.

Münster den 10. August 1839.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Diebstahls-Anzeigen.

3) Dem Kötter Altenrenger Bauerschaft Rothenberge, Kirchspiels Wetteringen, sind in der Nacht vom 5. auf den 6. August curr. ein Stück beinahe weißer eine Elle breiter und 15 3/4 Ellen langer, sodann ein Stück von 15 1/2 Ellen 6/4 breiter Leinen von seiner Bleiche entwendet.

Es ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche über die entwendeten Sachen oder den Dieb Auskunft geben können, solches dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Steinfurt den 12. August 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wintersbach. Jupsien.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am Dienstage den 20 August curr. Vormittags 9 Uhr soll auf Selckmanns Colonat im Kirchspiele Albachten eine bedeutende Quantität Früchte auf dem Halme, als:

Roggen, Waizen, Gerste, Hafer, Flachs, Kartoffeln und Klee,

dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Münster den 14. August 1839.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

---

5) Am Dienstage den 20. August curr. des Nachmittags um 3 Uhr soll bei der Wittwe Volmer auf Eickmanns Colonat im Kirchspiele Amelsbüren, Bauerschaft Lövelingloh, eine bedeutende Quantität Früchte auf dem Halme, als:

Waizen, Hafer und Erbsen, ferner zwei Rinder und zwei Kühe,

dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Münster den 14 August 1839.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

6) Am Donnerstage den 22. August curr. Nachmittags 3 Uhr soll das den Minorennen des verstorbenen Ober-Landes-Gerichts-Boten Sauermann hierselbst gehörige sub Nro. cat. 227 der Ludgeri Laischaft am Verspoel belegene Haus nebst Hofraum, so wie der vor Servatii Thor belegene Garten, welcher von den Gärten des Herrn Uhrmachers Nolda und Ober-Landes-Gerichts-Boten Strotkamp begränzt wird, auf sechs hintereinander folgende Jahre gegen die in Termino bekannt zu machenden Bedingungen mit dem Meistgebot verpachtet werden, welches Pachtlustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verpachtung am hiesigen Gerichts-Lokale vorgenommen wird.

Münster, den 16. August 1839.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

7) Verpachtung. Das im Kirchspiele Altahlen belegene Schulze Lenferdings Colonat, bestehend in Garten-, Acker-, Wiese und Weide-Gründen, soll ein Jahr von Martini d. J. bis Martini 1840 in Termino den 19. September curr. Vormittags 8 Uhr an Ort und Stelle parcellenweise dem Meistbietenden verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Steinfurt.

8) Das sub Nro. cat. 25 hierselbst am Katthagen belegene Laingsche Haus nebst Gärtchen, zufolge der in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe und Conditionen, abgeschätzt zu 190 Thlr., soll in Termino

Donnerstag den 28. November 1839 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

9) Bei Fr. Regensberg ist zu haben:

Schreib- u. Termin-Kalender für 1840. (Berlin bei Kühn) geb. 22½ Sgr.

10) Am Montage den 19. d. Mon. des Vormittags um 11 Uhr soll der zum Studienfonds gehörige, vor dem Neu-Thore am Jüddefelder Esche, im Kirchspiele Ueberwasser belegene Jöddefelds Kamp, bestehend in Acker- und Wiesegrund, in drei Abtheilungen, so wie derselbe bis dahin an die Herren F. Coppenrath, Bunsmann und Dieckmann verheuert ist, auf anderweite von Michaelis l. J. anfangende

Jahre an Ort und Stelle mit dem Meistgebot verpachtet werden, wozu Pachtlustige einladet

Münster den 11. August 1839. der Studienfonds-Rentmeister
Kentling.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'incendie.

11) La Compagnie d'Assurances Générales établie à Paris, rue de Richelieu No. 97, a l'honneur de prévenir ses assurés, que par suite des mesures prises par différents gouvernements de l'Allemagne et qui interdisent aux compagnies étrangères toutes opérations d'assurance contre l'incendie dans leurs états respectifs, elle a confié à la Compagnie d'assurance d'Aix-la-Chapelle et de Munich la liquidation de celles se trouvant encore en cours au premier août mille huit cent trente neuf.

La dite compagnie a reçue à cet effet tous les pouvoirs nécessaires.

La Compagnie d'Assurances Générales invite en conséquence ses assurés, pour tout ce qui pourra se rattacher aux assurances qui leur ont eté souscrites par elle, à s'adresser à l'avenir à la Direction de la Compagnie d'Aix-la-Chapelle et de Munich ou à ses representants.

Paris, le 1. Août 1839

Pour la Compagnie:

L'administrateur
J. F. Bartholdi.

Le Directeur
A. d. Gourcuff.

12) Am Montage den 26. August d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in der im Krummentimpen sub Nro. cat. 82 gelegenen Wohnung die zum Nachlasse des Herrn Doktors Laurenz von Hülst gehörigen Jouwelen, Uhren, Silbergeräthe, wie auch eine Anzahl von goldenen und silbernen Münzen und Medaillen, wovon das Verzeichniß bei dem Unterzeichneten eingesehen werden kann; dann ferner am 27. August und an den darauf folgenden Tagen, die zum gedachten Nachlasse gehörigen Meublen, bestehend in Bettwerk, Tischen, Stühlen, Oefen, Schränken, Kommoden, Bettladen, Küchengeräthen, Gemälden, Kupferstichen, großen alten Pokalen, in großen chinesischen Schüsseln, mehreren Dutzend dito Tellern und englischen feinen Porzellan, durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 23. Juli 1839.

Im Auftrage: E. A. Hülseberg, Notar.

13) Am Montage den 23. September l. J. des Nachmittags um 4 Uhr soll in meinem Geschäftszimmer das hierselbst auf der Neubrücken-Straße sub Nro. cat. 192 St. Martini Laischaft belegene Haus bei dem Meistgebote aus freier Hand verkauft werden.

Dasselbe ist massiv aufgeführt, hat 2 Stock mit vielen Zimmern und Gelassen, ein Einfahrts-Thor, Hinterhaus, Stallung und Wagen-Remise, auch nebst bedeutendem Hofraume zwei Gärten, wovon der größere einen Ausgang nach dem soge-

nannten Breul hat und mittelst einer Brücke über dem Aafluß mit den übrigen Parzellen verbunden ist. Das Haus, so wie alles Zubehör desselben, befindet sich im besten Stande, und ist das Ganze zu jedem Geschäfte, besonders zu einer Fabrik-Anlage, passend.

Die Uebergabe an den Ankäufer kann nach näherer Verabredung mit Nächstem stattfinden, und von dem Kaufgelde der größte Theil auf der Realität verzinslich stehen bleiben.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 15. August 1839. Jos. Thüssing, Notar.

14) Der untere Theil des Hauses auf dem alten Steinwege hierselbst Nro. 398 der St. Lamberti Laischaft steht zu vermiethen, und kann am 1. October l. J. bezogen werden.

Jener Theil des Hauses befasset, außer Keller-, Bodenraum und Küche, einen Saal, sieben geräumige, großentheils mit passendem Meublement, neuen Tapeten und Anstrich versehene Zimmer, zwei Bedientenstuben, sodann Stallung für Pferde, Wagenremise und sonstiges Gelaß, auch einen anstoßenden kleinen Garten.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 15. August 1839. Jos. Thüssing, Notar.

15) Der Abbruch und die sofortige Wiederaufführung der Mauer um den Gartenplatz des Herrn Notars Meyer an der Salzstraße soll nach Maßgabe der desfallsigen Zeichnung und Bedingungen, welche auf der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können, am Sonnabend den 17. d. Mon. Vormittags 10 Uhr an den Wenigstfordernden auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verdungen werden, wozu qualifizirte Unternehmer eingeladen werden.

Münster den 14. August 1839.

Der Magistrat
v. Münstermann.

16) Das auf der Neubrückenstraße sub Nro. cat. 207 der Martini Laischaft belegene zweistöckige, in dem besten baulichen Zustande sich befindende Haus steht unter der Hand zu verkaufen resp. zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Münster den 14. August 1839. Ludorff,
Justiz-Commissair und Notar.

17) Am Markte hierselbst ist eine zur Handlung vorzüglich gelegene, gut und zweckmäßig eingerichtete Wohnung gegen Cantate k. J. zu vermiethen. Nachricht gibt
G. Meyer Commissionair.

18) Der im Kirchspiele Ottmarsbocholt an der Landstraße von Lüdinghausen nach Münster belegene sogenannte Schimmelebaum, bestehend aus Wohnung, Stallung, großem Hofraum, 1 1/2 Morgen großem Garten und ungefähr 18 Morgen Acker- und Wiesegrund, und zwei sehr schönen Antheilen in der getheilten Davert, soll theilungshalber öffentlich meistbietend verkauft werden. Das Haus an einer

frequenten Straße liegend, eignet sich vorzüglich zu einer Gastwirthschaft, welche auch seit undenklichen Jahren mit großem Vortheil darin geführt worden.

Der Verkauf geschieht am 28. d. Mon. Vormittags 10 Uhr im Hause selbst, und werden Kauflustige eingeladen, sich alsdann einzufinden.

Die Bedingungen sind bei dem Wirthe Herrn Lotte in Ottmarsbocholt und bei dem Herrn Bürgermeister Köhler in Borck zur Einsicht niedergelegt.

Borck den 12. August 1839. Die Betheiligten.

19) Ich erhielt wieder eine reiche Auswahl geschmackvoller Fußteppiche mit Jagdstücken, Blumensträußen ꝛc., wie auch hübscher Reisesäcke.

Zugleich bemerke ich, daß stets eine Menge Muster von 8/4 breiten Fußteppichen (um ganze Zimmer zu belegen), zum Preise von 17 1/2 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. p. Elle, wonach ich auf Lieferung verkaufe, zur Ansicht bei mir offen liegt. Zu gütigen Aufträgen empfiehlt sich

Münster den 14. August 1839. Mathias Deiters,
Spiegelthurm Nro. 45.

20) Bayonnesches Wasser zur Tilgung der Flecken aus allen Zeugen ist wieder p. Flasche zu 10 Sgr. zu haben bei

Mathias Deiters am Spiegelthurm.

Mühlenstein-Anzeige.

21) Wiederum habe ich erhalten einen neuen Transport fester blauer Oberrheinländischer Niedermendiger Mühlensteine, die ich circa 10 pCt. billiger als in früheren Jahren belassen kann. Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich bestens

F. A. Neuhaus in Haltern a. d. Lippe.

22) Hiermit die ergebene Anzeige, daß am Sonntage den 18. d. Mon., als am Mariä-Himmelfahrts-Feste, bei mir in einem dazu gebaueten geräumigen Zelte Harmonie-Musik stattfindet, so wie am Montage den 19. d. Mon., als am hiesigen Markttage, Abends Ball. An beiden Tagen wird nach der Karte gespeiset.

Warendorf den 14. August 1839.

Casimir Schnösenberg.

23) Mehrere neue sehr schöne Kirchen-Ornamente oder Gewänder in allen Kirchenfarben sind zu billigen Preisen zu verkaufen. — Die Herren Geistlichen und Kirchenvorsteher werden hierauf besonders aufmerksam gemacht, und wird Herr Eckenpohl, Küster an St. Lamberti Kirche in Münster, bei welchem die Sachen niedergelegt sind, dieselben gern vorzeigen, resp. Auswärtigen jede Auskunft über Farbe und Preis geben.

24) Ein Gärtner, 30 Jahre alt, der in allen Theilen des Gartenfaches praktische Kenntnisse besitzt, und über sein Wohlverhalten die besten Zeugnisse vorlegen kann, wünscht zwischen jetzt und Februar 1840 wo möglich in oder in der Nähe von Münster eine dauernde Condition. Näherer Bescheid auf frankirte Anfragen beim botanischen Gärtner Herrn Revermann im Schloßgarten zu Münster.

25) Fünfzig bis hundert Centner schönen Asphalt stehen billig zu verkaufen. Die Exped. d. Merk. sagt, Wo? Proben werden auf Verlangen mitgetheilt.

26) Auf dem Gute Ostenwalde bei Osnabrück sind zehn gut eingejagte Bracken zu verkaufen.

27) 525 Pfund schönes reines Dachblei (eine gut erhaltene Rinne) stehen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Exped. des Merk.

28) Rothenburg No. 152 ist ein Zimmer nebst Alkoven par terre mit und ohne Möbeln zu vermiethen. Auch können auf Verlangen noch einige Piecen abgegeben werden.

29) Eine obere Etage, bestehend in vier Zimmern nebst Küche, Mitgebrauch des Kellers und Bodens, ist vom 1. October d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere in der Exped. des Merk.

30) Frische holländ. Ostheringe so wie fetter geräucherter Lachs billig bei
Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

31) Frische holl. Ostheringe zu vermindertem Preise bei Wwe. Beberdick.

32) Frische holländ. Ostheringe bei Ant. Grotemeyer.

33) Frische holländ. Ostheringe sind wieder billig zu haben bei
J. L. Ahlmann sel. Wwe.

34) Neue holländ. Heringe billig bei F. Th. Winckelsett, Frauenstraße.

Todes-Anzeige.

35) Am 11. d. Mon. starb nach mehrjährigen Leiden meine einzige vielgeliebte Schwester, Lidwina Sinnigen. Diese Anzeige widme ich Verwandten und Freunden, mit der Bitte, der Seele der Verstorbenen in ihrem Gebete gedenken zu wollen.

Ahaus den 14. August 1839. Der Bruder.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England): Vezin nebst Gemahlin a. Osnabrück, Bulling a. Oldenburg, Regierungsräthe. Herbing a. Montjoie, Ebert a. Plauen, Lindus a. Hamburg, Bölling a. Barmen, Wirths a. Lennep, Luyken a. Wesel, Sander aus Bremen, Paderstein nebst Fräul. Schwester aus Paderborn, Kehl a. Wesel, Brand, Wagener, a. Bremen, Salinger a. Hamburg, Heyner a. Ronsdorf, Kaufl. Baron v. Bar, Partikul. a. Mecklenburg.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Frhr. v. Wendt-Crassenstein, Gutsbesitzer aus Crassenstein. v. Fincke nebst Gem., Ober-Landes-Gerichts-Assessor a. Cloppen-

burg. Patzig, Major aus Münster. Sickmann, Wegebaumeister a. Osnabrück. Haase, Partikul. a. Dresden. Sassenberg aus Bremen, Ketjen aus Zütphen, Major a. Berlin, Kaufl.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Spiegelberg a. Vechta, Kragmann aus Lohne, Kaufleute. Mensing, Rentmeister a. Watersloh. Lensing, Färber a. Werth.

Bei Renne (Ludgeristraße): Frede a. Hamm, Gebr. Lehmann a. Lippstadt, Schwabe aus Hattingen, Kaufl. Hagen, Oeconom a. Hamm.

Bei Tüshaus (Teigterstraße): Wesling aus Rheine, Müller aus Dortmund, Kaufleute.

Bei Roelen (Ludgeristraße): Lange a. Haspe bei Hagen, Langer a. Vogelsang bei Hagen, Kaufl.

Staats-Papieren-Course. (1839.)

Berlin, den 10. August	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	103 3/6	103 1/3
Pr. Engl. 4% 30	103 1/3	—
Präm. Sch. d. Seeh.	70	69 1/2
Kurm. O. m. C. 4%	102 3/4	—
Neum. Sch. 3 1/2%	102 3/4	—
Berl. St. Obl. 4%	104	—
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfdr. 3 1/2%	102 7/8	—
Ostpr. dito dito	103 1/24	—
Pommersche dito	103 5/8	—

Frankfurt, den 9. August	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	107 1/4
id. neue 4%	—	101
id. id. 3%	—	81 1/8
Bethm. Oblig. 4 1/2	—	102 3/8
Preuß. St. S. Schein	—	105 1/4
id. Prämienscheine	69 5/8	—
Polnische Loose	—	67 3/4
Span. Act. S. 5%	—	3 3/4

Amsterdam, den 12 August	
Integrale 2 1/2%	54 15/16
Kansbillets	27
N. Sch. v. 32. 5%	102 9/16
Russ. bei Hope 5%	105 1/4
id. Inscript. 6%	69 3/4
Oestr. Metall. 5%	104 1/4
Franz. Inscript. 3%	—
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	18 7/16
bl. Griech. von 3002.	12 3/8
6% Mex. in London	29 m. S.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	140 3/4	—
id. 2 M.	140	—
Hamburg id.	150 3/4	—
Frankfurt id.	101 7/8	—
Wien id.	102 1/8	—
Paris id.	80 1/4	—
Lond. 3 M. 6-21 1/2	—	—
Friedrichsd'or	—	12 11/12
Disconto	—	4

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	137 1/2	—
id. 2 M.	136 3/4	—
Hamburg id.	—	146 1/2
Berlin k. S.	105	—
Wien k. S.	—	99 5/8
Paris 2 M.	—	78 1/8
London id.	—	147 5/8
Friedr'or 9f. 52 1/2 kr.		
Ducaten 5 f. 37 k.		

	Br.	Geld
Paris 2 M.	57 1/8	—
Hamburg 2 M.	—	35 9/16
St. Petersb. 2 M.	—	11
Wien 6 W.	—	86 1/8
Frankfurt id.	—	86 3/16
London 2 M.	11 - 92 1/2	
Pistol. 9—95		
20 Fr.-St. 9—70		
Dukat. alte 5—70		